

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Verordnungs-Blatt der Generaldirektion der Badischen
Staatseisenbahnen. 1872-1920**

1885

37 (10.7.1885)

Verordnungs-Blatt

der
Generaldirektion der Großherzoglich Badischen Staatseisenbahnen.

Karlsruhe, den 10. Juli 1885.

Inhalt.

Allgemeine Verfügungen:	
Nr. 46270. B. Personenbeförderung mit Güterzügen.	Nr. 45070. B. Lieferfristverlängerung.
Sonstige Bekanntmachungen:	
Nr. 45934. B. Dampfbootverbindung Dover—Ostende.	Nr. 45746. B. Belgisch-Südwestdeutscher Verkehr.
Nr. 46416. B. Dampfschiffahrtsverbindungen Curhaven— Helgoland.	Nr. 45947. B. Verendung von Betriebs- u. Baudienstgütern.
Nr. 45149. B. Sommerfahrplan 1885.	Nr. 46513. B. Cisternenwagen.
Nr. 46112. B. Kurs des Zugs 509.	Nr. 45807. B. Berichtigungen zc. in den Telegraphentarifen.
Nr. 46899. B. Sommerfahrplan 1885.	Nr. 43699. G.D., Nr. 43900. B., Nr. 44165. B., Nr. Nr. 45066. B., Nr. 45069. B., Nr. 45082. B., Nr. 45938. B., Nr. 45953. B. und Nr. 46149. B.
Nr. 46745. G.D. Veränderungsnachweisung zur Vereins- kartenliste.	Mittheilungen über ausw. Verwaltungen.
	Aufgefundenes Geld.
	Dienstnachrichten.
	Todesfälle.

Allgemeine Verfügungen.

Nr. 46270. B. Die Benützung von Güterzügen zur Personenbeförderung betr.

Mit Genehmigung Großh. Ministeriums der Finanzen dürfen auf den Badischen Bahnen vom 15. Juli l. J. ab Personen auch mit reinen Güterzügen befördert werden, sofern sie eine Gebühr von 3 *M* entrichten und ein Billet I. Klasse für die betreffende Strecke lösen. Zu dem Ende werden solchen Reisenden drei Tarzuschlagbillete und ein Billet I. Klasse verabfolgt.

Bei dieser Beförderungsweise darf weder eine Fahrtunterbrechung, noch eine Preisausgleichung durch Anrechnung des Werthes anderer etwa im Besitze des betreffenden Reisenden befindlicher Billete für die zu durchzufahrende Strecke stattfinden.

Ebenso wenig darf durch dieselbe ein ausnahmsweises Anhalten auf Stationen, für welche fahrplanmäßig ein Aufenthalt nicht vorgesehen ist, herbeigeführt werden.

Hat der Güterzug nach den örtlichen Verhältnissen in größerer Entfernung vom Stationsgebäude abzufahren, oder fällt beim Einsteigen in denselben ein mehrfaches Ueberschreiten von Geleisen nöthig, so ist der Reisende durch einen Bediensteten zum Zuge begleiten zu lassen. Den Platz in letzterem hat der Zugmeister anzuweisen, wobei, sofern ein Personalwagen nicht vorhanden, thunlichst ein Wagen mit bedienter Bremse zu wählen und dem betreffenden Bremser bezw. Wagenwärter soweit thunlich die Obhut des Reisenden zu übertragen ist.

Die Billetkontrolle liegt dem Zugmeister ob. Derselbe hat dabei die Billete an sich zu nehmen und sie unkoupiert dem Fahrberichte unter entsprechender Bemerkung in letzterem beizufügen; ferner hat der Zugmeister darauf zu achten, daß der Reisende auf der richtigen Station den Zug verläßt. Unter den vorerwähnten Voraussetzungen muß daselbst, wie beim Einsteigen, eine Begleitung der Reisenden bis zum Aufnahmsgebäude stattfinden.

Die Bestimmungen der §§. 23 und 48 des Bahnpolizeireglements bezüglich der Maximalzugsbelastung und der Führung einer Zugseile finden auf die dergestalt ausnahmsweise bewerkstelligte Beförderung einzelner Personen mit Güterzügen keine Anwendung.

Im §. 55 der Vorschriften für den Fahrdienst ist hievon geeignete Vormerkung zu machen.

Karlsruhe, den 8. Juli 1885.

Generaldirektion der Großherzoglich Badischen Staatseisenbahnen.

J. B.

Schröder.

Sonstige Bekanntmachungen.

Anschläge.

Nr. 45934. B. Einer größeren Anzahl von Stationen wird ein Plakat über die Dampfbootverbindung zwischen Dover und Ostende zum Anschlag geeigneten Orts von hier aus k. H. zugehen.

Nr. 46416. B. Den bedeutenderen Stationen wird ein Plakat über die Dampfschiffverbindungen der Unter-Elbe'schen Eisenbahngesellschaft zwischen Cuxhaven und Helgoland zum Anschlag k. H. zugehen.

Fahrdienst.

Nr. 45149. B. Von Montag den 6. Juli ab wird die Personenbeförderung des Güterzugs 554 auch auf die Strecke Mosbach—Neckarelz ausgedehnt.

Die Dienst- und Plakatsfahrpläne sind handschriftlich zu berichtigen.

Nr. 46112. B. Vom 12. Juli d. J. ab wird Zug 509 in Bellingen halten. Für das Dienstfahrplanbuch und den Plakatsfahrplan wird ein Deckblatt k. H. abgegeben werden, welches die veränderte Kurslage dieses Zuges enthält. Die graphischen Fahrpläne sind handschriftlich zu berichtigen.

Nr. 46899. B. Vom 15. Juli d. J. ab erhält Zug 672 auch auf der Strecke Pforzheim—Mühlacker Personen-

beförderung in allen 3 Wagenklassen und Anhalt auf den Unterwegstationen unter entsprechend abgeändertem Kurse.

Vom gleichen Tage ab wird auch Zug 661 auf der Strecke Mühlacker—Pforzheim Personenbeförderung in I. und II. Wagenklasse erhalten und in seinem Kurse um 20 Minuten zurückgestellt werden.

Für die Dienstfahrplanbücher und die Plakatsfahrpläne werden Deckblätter kurzer Hand ausgegeben werden. Die graphischen Fahrpläne sind nach diesen Deckblättern handschriftlich zu berichtigen.

Bereinskartenliste.

Nr. 46745. G.D. Die 2. Veränderungsnachweisung zur Bereinskartenliste vom 1. Mai l. J. ist erschienen und wird den betr. Dienststellen k. H. zugehen.

Güterverkehr.

Nr. 45070. B. Mit Erlaß des k. k. Oesterreichischen Handelsministeriums vom 16. Juni d. J. Nr. 20603 wurde im Transitverkehr über die Linie der Aussig—Leplitzer Eisenbahn-Gesellschaft und zwar nur einmal für die Uebernahme von der fremden Bahn, ein weiterer Zuschlag zu den reglementmäßigen Lieferfristen bei Eilgütern und lebenden Thieren von 6, bei Frachtstückgütern von 12 Stunden vorläufig bis Ende des Jahres 1885 zugestanden, während für Wagenladungsgüter diese Begünstigung nur bis Ende August 1885 eingeräumt wurde.

Im Verzeichniß der im Vereinsgebiet bestehenden Lieferfristverlängerungen ist unter D. Z. 57 hievon Vormerkung zu machen.

Nr. 45746. B. Im Artikel 2 des Betriebsreglements zum Belgisch-Südwestdeutschen Gütertarif vom 1. Februar 1884 erhält der erste Satz der Ziffer XXXVII folgende Fassung:

„Chlormethyl wird nur in luftdicht verschlossenen, auf einen Druck von 12 Atmosphären amtlich geprüften und gezeichneten Metallgefäßen und auf offenen Wagen befördert.“

Nr. 45947. B. Die Vorschriften über die Versendung von Betriebs- und Baudienstgütern sind, soweit sie den Dienst der Gütererpeditionen betreffen, als Ergänzungsblätter zur Instruktion über den Gütererpeditionsdienst gedruckt worden und werden den mit dieser Instruktion ausgerüsteten Dienststellen und Beamten k. H. zugehen.

Wagensache.

Nr. 46513. B. Der in Mannheim stationirte Cisternenwagen Nr. 9013 der Sodafabrik von Solvay u. Cie. in Bernburg (s. Verfügung Nr. 74502. B. von 1883 Verordnungs-Blatt Seite 247) ist in den Besitz der Firma Solvay u. Cie. in Wyhlen übergegangen.

Im Verzeichnisse der Güter- und Bahndienstwagen ist hiervon auf Seite 174 entsprechende Vormerkung zu machen.

Telegraphenwesen.

Nr. 45807. B. Nr. 43 der Nachrichten für die Bahn-telegraphenstationen ist erschienen und wird den betreffenden Dienststellen k. H. zugehen.

Mittheilungen.

Nr. 43699. G.D. Die zur Zeit zum Eisenbahndirektionsbezirk Hannover bezw. zum Bezirke des königl. Eisenbahnbetriebsamtes Harburg gehörenden Bahnhofsanlagen zu Hamburg nebst der Strecke von Hamburg bis zur Brücke über die Süderelbe bei Harburg — ausschließlich dieser Brücke — werden mit dem Bezirke der königl. Eisenbahndirektion Altona bezw. des derselben unterstellten königl. Eisenbahnbetriebsamtes Hamburg vereinigt und geht mit dem 1. Juli l. J. der Betrieb und die

Verwaltung dieser Strecke nebst allen zugehörigen Anlagen auf die genannten Behörden zu Altona bezw. Hamburg über.

Nr. 43900. B. Die Sekundärbahnstrecke Esztergom—Nána (Gran—Nána)—Csata der Oesterreichisch-Ungarischen Staatseisenbahngesellschaft mit den Stationen:

Köhid-Gyarmath, Kéménd, Bény und Csata ist dem Verkehr übergeben worden.

Die Stationen Köhid-Gyarmath, Bény und Csata sind für den Gesamtverkehr, die Haltestelle Kéménd ist nur für den Personen-, Gepäc- und Eilgutdienst sowie für den Frachtverkehr in Wagenladungen eingerichtet.

Im Koch'schen Stationsverzeichnis ist hievon Vormerkung zu machen.

Nr. 44165. B. Mit dem 1. Juli d. J. wird der Betrieb und die Verwaltung der zur Zeit zum Direktionsbezirk Hannover gehörenden Bahnstrecke von Harburg bis Hamburg mit der Station Hamburg (H) auf die königl. Eisenbahndirektion bezw. hinsichtlich der besonderen Betriebsleitung auf das königl. Eisenbahnbetriebsamt Hamburg übertragen.

In der Abfertigung und Rapportirung des Verkehrs mit Hamburg (H) tritt indessen vorerst eine Aenderung nicht ein; diese Station ist vielmehr bis auf Weiteres in den betreffenden Verkehrs-Nachweisungen nach wie vor als Hannover'sche Station zu behandeln.

Nr. 45066. B. Nach einer Mittheilung der königl. Eisenbahndirektion in Bromberg ist am 1. Juli d. J. die 61,07 km lange Bahnstrecke Wormditt—Mehlsack—Kobbelbude mit den Stationen Wormditt, Heinrichau (Haltestelle), Mehlsack, Lichtenfeld (Haltestelle), Tiefensee (Haltestelle), Zinten, Kulehnen (Haltestelle), Perwilten (Haltestelle) und Kobbelbude dem öffentlichen Verkehre übergeben und dem königl. Betriebsamt Allenstein unterstellt worden.

Gleichzeitig ist die Verwaltung und der Betrieb der Strecke Braunsberg—Mehlsack (Verordnungs-Blatt vom Jahr 1884, Nr. 72722. B., Seite 346) von dem königl. Betriebsamt Danzig auf das königliche Betriebsamt Allenstein übergegangen.

Im Koch'schen Stationsverzeichnis ist hiervon Vormerkung zu machen.

Nr. 45069. B. Nach einer Mittheilung der Direktion der Oesterreichischen Lokal-Eisenbahn-Gesellschaft ist die

letzte Theilstrecke Krasna—Wsetin der Mähr. Weistirchen—Wall. Meseritsch—Wsetiner Lokalbahn eröffnet worden. Die Stationen dieser Theilstrecke: Wall. Meseritsch, Rauczka, Jablunka und Wsetin sind für den Personen-, Gepäck- und Güterverkehr bestimmt.

Im Koch'schen Stationsverzeichnisse ist hiervon Vor-
merkung zu machen.

Nr. 45082. B. Die Station Angleur (localité) der Belgischen Staatseisenbahnen erhielt den Namen Angleur und die Station Angleur (Etat) den Namen Angleur (Raccordements). Zugleich wurde der Personen-, Gepäck- und Güterverkehr von Station Angleur (Etat) abgetrennt und der nunmehrigen Station Angleur zugetheilt.

Im Koch'schen Stationsverzeichnisse und in den bezüglichen Tarifen ist hievon Vor-
merkung zu machen.

Nr. 45938. B. Die der Königl. Eisenbahndirektion zu Magdeburg unterstellte Strecke Ballenstedt—Queblinburg mit den Stationen: Schloß Ballenstedt, Rieder, Gernrode a. H. und Suderode ist eröffnet worden.

Sämmtliche Station sind für den Personen- und Gepäckverkehr sowie für die Abfertigung von Hunden eingerichtet mit Ausnahme der Station Rieder, nach und von welcher die Gepäckabfertigung ausgeschlossen bleibt.

Im Koch'schen Stationsverzeichnisse ist hievon entsprechende Vor-
merkung zu machen.

Nr. 45953. G.D. Mit dem 1. Juli l. J. sind die bis dahin den K. K. priv. Böhmisches Commercial-Bahnen gehörige Bahnlinie Nusle—Modran in das Eigenthum und den Betrieb der Oesterreichischen Lokal-Eisenbahn-Gesellschaft und die letzterer Verwaltung angehörigen Linien Smidar—Hochwessely und Brandeis i. E.—Celakovic—Mochow in das Eigenthum und den Betrieb der erstgenannten Verwaltung übergegangen.

Nr. 46149. G.D. Sämmtliche Korrespondenzen, die bisher an die Generaldirektion der Vereinigten Schweizerbahnen gerichtet wurden, sind von jetzt ab unter der Bezeichnung:

„Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen“
zu erlassen.

Aufgefundenes Geld.

Es wurde aufgefunden:

am 1. Juli im Zuge 33 ein Geldtäschchen mit 28 M. 29 Pf. und in Müllheim abgeliefert.

Dienstnachrichten.

Ernannt wurden:

zur Expeditionsgehilfin:

Seraphine Mayer von Furtwangen;

zum Stationsmeister:

Wagenwärter Georg Söhner;

zum Bahnwärter:

Jakob Haas von Lautenbach, Amts Oberkirch.

Unter die Zahl der Eisenbahngelhilfen wurden aufgenommen:

Ludwig Friedrich Gerspach von Wimpfen,

Eduard Ostertag von Karlsruhe.

Joseph Michael Merkel wurde auf Ansuchen aus der Zahl der Eisenbahngelhilfen gestrichen.

Versetzt wurde:

Bahnexpeditor I. Kl. August Schneider in Murg nach Laufenburg.

In Ruhestand wurde versetzt:

Bahnwärter Leopold Christian Hanse.

Entlassen wurden:

Kanzleiaffistent Jakob Kull behufs Uebertritts in den Dienst des Großh. Ministeriums der Finanzen, Sigmund Peter von Oppenau, zuletzt Güterarbeiter dajelbst.

Todesfälle.

Gestorben sind:

Expeditionsgehilfe Wilhelm Meyer am 21. Mai l. J.,

Bahnwärter Kaspar Wolpert am 27. Mai l. J.